



Infos
der
Karosserie-
bauer

Karosseriebauer OÖ

Die Spezialisten

Im Rahmen eines Mediengesprächs erklärten die Oberösterreichischen Karosseriebauer ihre Marktpositionierung und die zukünftigen Entwicklungen.



Das Team der Oberösterreichischen Landesinnung der Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie der Wagner: Innungsmeister Rupert Dirnberger, Stv. Erik Paul Papinski und Geschäftsführer Mag. Bernhard Eckmayr

ZUM WEIHNACHTSFEST UND JAHRESWECHSEL
WÜNSCHEN WIR UNSEREN MITGLIEDERN
ALLES GUTE UND VIEL ERFOLG IM NÄCHSTEN JAHR

VÖK

VERBAND ÖSTERREICHISCHER
KRAFTFAHRZEUG-BETRIEBE

DER GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTAND

ING. MAG. JOHANN JOBST

ING. HELMUT DESTALLES

KOMM.-RAT WALTER PRIEGLHUBER



„WIR VERSTEHEN UNS ALS SPEZIALISTEN FÜR DIE KAROSSERIE“, erklärte der oberösterreichische Landesinnungsmeister der Karosseriebauer Rupert Dirnberger anlässlich eines Mediengesprächs in Linz. „Das Hauptgeschäft ist natürlich die Reparatur von Unfallschäden, die Tätigkeitsfelder sind allerdings extrem breit gefächert.“ Bei der Behebung von Karosserieschäden arbeiten die Karosseriebauer im direkten Kontakt mit dem Kunden, aber auch als Subunternehmer und spezialisierter Dienstleister für andere Betriebe. Oftmals werden Teilarbeiten wie das Lackieren von Karosserieteilen ausgelagert. Ebenso wie die Markenwerkstätten reparieren die Karosseriebauer streng nach Herstellerkriterien. „Die Karosseriebauer sind sehr flexibel, weil sie ständig mit mehreren Marken zu tun haben,“ erklärt Landesinnungsmeister-Stellvertreter Erik Paul Papinski. Reparaturanleitungen oder Elektronische Einstellungen sind kein Problem. „Mit den AIRC-Tipps sind wir technisch immer auf dem neuesten Stand. Moderne Elektronik-Tester ermöglichen uns Fehlersuche und Einstellungen,“ beschreibt Dirnbacher die Leistungsfähigkeit der Karosseriebauer. Die Reparatur und das handwerkliche Arbeiten stehen dabei im Vordergrund. Papinski: „Oft dient eine fachgerechte Reparatur dem Werterhalt eines Fahrzeuges mehr als der Austausch gegen ein Neuteil.“

In Oberösterreich sind zahlreiche große Lkw-Aufbauer beheimatet, die abseits der Standausrüstung der Hersteller Spezialwünsche der Kunden umsetzen. Gleiches gilt für den Umbau von Sonderfahrzeugen, wobei hier die Palette von Behindertenfahrzeugen bis zu Feuerwehr-Modellen reicht.

In den vergangenen Jahren haben sich zudem einige Betriebe auf Nischen konzentriert. Autoglas, Folien, Dellendrücken oder Kleinstreparaturen haben an Bedeutung zugenommen. Nicht zuletzt sind einige Karosseriebauer erfolgreich in der Oldtimer-Restaurierung tätig.

300 LEHRLINGE

Die oberösterreichischen Karosseriefachbetriebe bemühen sich stark um den Berufsnachwuchs, so sind momentan 300 junge Menschen in Ausbildung zum Karosseriebautechniker. Dieser neuen Lehrberuf dauert 3,5 Jahre und umfasst zusätzlich eine Ausbildung in der Fahrzeuglackierung. Ein gutes Verhältnis herrscht in Oberösterreich zwischen Karosseriebau-Betrieben und Versicherung. „Schließlich übernehmen die Karosseriefachbetriebe nicht nur die Reparaturen, sondern führen im Auftrag des Kunden auch die Abwicklung der Schadensfälle als zusätzliche Dienstleistung durch.“